

Waschen, Schneiden, Lesen auf Güterslohs haarigster Bühne

Gütersloh (gl). Was für die TV-Sender ARD und Eins-Festival Knacki Deusers Stand-Up-Comedy aus dem Waschsalon ist, werden für Gütersloh demnächst die „Kult(ur)-Gespräche“ im Friseursalon „Haartolle“ am Gütersloher Nordring 15. Schriftsteller-Lesungen, Gesprächsrunden mit Künstlern, kleine Musik-Events, Ausstellungen und vieles mehr will die Inhaberin Sarah Bokermann künftig in ungewöhnlicher Umgebung präsentieren. Denn wer ihren Friseursalon betritt, fühlt sich zurückversetzt in die 50er-Jahre. Die Einrichtung ist komplett im „Fifties-Style“ gehalten: Pin-Up-Bilder, Bonbon-

farben an den Wänden und nostalgische Swingmusik helfen bei der Zeitreise in die Vergangenheit.

Den Anfang machen am Freitag, 27. Juli, die Poetry-Slammer Sven Stickling aus Bielefeld und Claudio Ghin aus Paderborn. Sie sind sich bislang nur auf Bühnen begegnet, um sich gegenseitig literarisch zu schlagen. Im Salon „Haartolle“ werden die Karten neu gemischt. Gemeinsam werden sie dort einen Abend lang lesen – ohne Zeitlimit und Regeln. Das Publikum darf sich auf viel Abwechslung, gute Texte, spontane Ideen, einen Bären und einen Halbtaliener freuen. Beginn ist

um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

Beide Autoren sind vor Ort bekannt: Stickling gehört zum Improvisations-Duo „Die Stereotypen“, das in der Weberei auftritt. Claudio kennen einige von Auftritten beim Slam GT. Wenn er nicht slammt, schreibt er Beiträge auf „Neon.de“, arbeitet als freier Texter oder wirft Schildkrötenpanzer auf seine Gegner.

i Folgende „Waschen-Schneiden-Lesen“-Termine stehen im Gütersloher Salon „Haartolle“, Nordstraße 15, an: 27. Juli mit Claudio Ghin, 14. September mit Micha-El Goehre (Bielefeld), 30. November mit Armin Sengbusch (Hamburg).



Sven Stickling, Poetry-Slammer und Improvisateur, lädt zum Kult(ur)-Gespräch in den Friseursalon ein.